



Die B3 ist an der Stelle besonders breit. Eine Querungshilfe für Radfahrer wäre eine sinnvolle Investition in die Verkehrssicherheit. Foto: mi

Querungshilfe kommt doch

Radwegekonzept des Kreises sieht den Bau vor

mi. Wennerstorf. Klappt es nun doch noch mit der Querungshilfe für Radfahrer auf der B3 an der Abzweigung in Richtung Wenzendorf-Klauenburg? Wie berichtet, hatte sich die Gemeinde Wenzendorf dafür stark gemacht, dass im Zuge der im vergangenen Sommer stattgefundenen Sanierungsarbeiten an der Bundesstraße auch eine Querungshilfe installiert wird. Die zuständige Landesstraßenbaubehörde lehnte allerdings eine Finanzierung der Maßnahme ab.

Unerwartete Hilfe könnte die Gemeinde jetzt vom Landkreis Harburg bekommen. Wie Bürgermeister Manfred Cohrs jüngst in der Sitzung des Gemeinderats mitteilte, ist der genannte Straßenteil jetzt als „Radroute Stüvenwald“ in das Kreis-Radwegekonzept integriert worden. Cohrs: „Es ist sehr wahrscheinlich, dass die erforderlichen Mittel und Genehmigungen mit Hilfe des Landkreises beschafft werden können. Wir haben eine gute Chance, dass die Querungshilfe innerhalb der kommenden zwei Jahre umgesetzt wird.“

Flutlicht fürs Waldstadion

FC Este möchte Platz bei Wennerstorf für den Jugendspielbetrieb nutzen

mi. Wennerstorf. Der Fußballverein FC Este, ein Zusammenschluss der Fußballsparten des MTV Moisburg und des TuS „Jahn“ Hollenstedt-Wenzendorf, plant am Fußballplatz im Wald bei Wenzendorf die Aufstellung von Flutlichtmasten. Aus diesem Grund bat jetzt Björn Wendler, Vorsitzender des Vereins, um eine vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrags durch die Gemeinde Wenzendorf.

Hintergrund: Eine Verlängerung der bald auslaufenden Pacht ist die Voraussetzung dafür, dass der Kreissportbund sich an der Finanzierung der Flutlichtanlage beteiligt.

Björn Wendler erklärte, man wolle den Platz zur Spiel- und



Auf dem Sportplatz mitten im Wald möchte der FC Este gern eine Flutlichtanlage installieren. Foto: mi

Trainingsfläche für den Jugendfußball des FC Este ausbauen. Bei mittlerweile 17 Jugendmannschaften benötigt der Verein dringend mehr Spielflächen.

„Bauchschmerzen“ mit dem Projekt hatten im Rat vor allem die Grünen. „Als langjähriger und begeisterter Fußballer möchte ich dem Antrag sofort zustimmen. Als

Grüner habe ich bedenken, mitten im Wald eine Flutlichtanlage zu bauen. Sie sehen, es schlagen zwei Herzen in meiner Brust“, erklärte der Grünen-Ratsherr Manfred Thiel.

Wendler versicherte, der Verein sei an eine ganze Reihe von Umweltauflagen, die vom Landkreis zur Voraussetzung gemacht wurden, gebunden. „Wir verwenden nur insektenfreundliches Licht und stellen auch die niedrigstmöglichen Masten auf“, so der Vereinsvertreter.

Einen Beschluss fasste der Rat zu diesem Tagesordnungspunkt noch nicht. Man will dort erst die Stellungnahmen des Landkreises und der Unteren Naturschutzbehörde abwarten.

Herr Schrader hat sich geirrt:

Der Pachtvertrag zwischen Gemeinde und dem TuS Jahn Hollenstedt/Wenzendorf wurde erst vor zwei Jahren um zehn Jahre verlängert also bis 2025.

Um vom Landessportbund Mittel für die Sanierung des Gebäudes (Umkleide, Sanitär, Gruppenraum) und für die Installation einer Flutlichtanlage zu erhalten, sollte der Pachtvertrag mindestens eine Laufzeit von 12 Jahren haben.

Über die Verlängerung des Pachtvertrages wurde abgestimmt. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre, der Sportverein hat die gepachtete Fläche einschließlich Skater-Bahn zu pflegen. Herr Thiel enthielt sich. Die anderen Ratsmitglieder stimmten dafür.

Der Bau der Flutlichtanlage wird vom TuS Jahn in Winsen/Luhe beantragt. Dafür ist die Kreisverwaltung mit der Unteren Naturschutzbehörde zuständig.